

sch wa nk hal le



Pia Klemp ›Lass uns mit den Toten tanzen‹

sch wa nk hal le



Helge Letonja & Gregory Maqoma ›Out of Joint‹

sch wa nk hal le

NOVEMBER/DEZEMBER 2019

DI 29.10. – SA 2.11. / 17–19 Uhr **KLANK** ›Les espaces de Thomas Harlan – Vol. 1‹
 MO 4.11. – SO 9.11. **Utopia Filmfestival**
 MI 6.11. / 20.30 Uhr **Markus&Markus** ›Die Berufung – Ein Teaser‹ Showing
 DI 12.11. + MI 13.11. / 20 Uhr **Helge Letonja & Gregory Maqoma** ›Out of Joint‹ Tanz
 Mi 13.11. / 21 Uhr **Anachronism 5 702 887** ›Gegenzeitliche Konzertreihe‹
 DO 14.11. / 20 Uhr **Pia Klemp** ›Lass uns mit den Toten tanzen‹ Lesung
 FR 15.11. + SA 16.11. / 20 Uhr **Compagnia Zappalà Danza** ›Corpo a Corpo‹ Tanz
 FR 22.11. / 19 Uhr **Prösler/Rau/Zängerle** ›Die Verleihung des fabelhaften Bremer Schlüssels‹ Comedy
 SA 23.11. / 20 Uhr **Ensemble New Babylon, Lauter Blech, Reinhart Hammerschmidt**
 ›Musiken ohne Titel‹ Konzert
 DO 28.11. – SO 1.12. / 19 Uhr **Michael Rettig** ›Rückkehr nach Reims‹ Musiktheater
 FR 29.11. + SA 30.11. / 20 Uhr **Taigué Ahmed** ›Je sors de nulle part...‹ Tanz
 FR 6.12. + SA 7.12. + DI 10.12. / 20 Uhr **young artists / steptext dance project**
 ›Ikarus – Flying High‹ Jugendtanztheater
 DO 12.12. / 19 Uhr **Eva Meyer-Keller** ›Scores of Matters‹ Vortrag
 SA 14.12. / 21 Uhr **The KutiMangoes** Konzert

sch wa nk hal le



The KutiMangoes Afrotropism-Tour

sch wa nk hal le



Utopia Filmfestival ›Girl Power‹

sch wa nk hal le



Compagnia Zappalà Danza ›Corpo a Corpo‹

Residenzen Nov/Dez

Markus&Markus (Hildesheim, Berlin), Eva Meyer-Keller (Berlin), Riebensahm/Ahmad Haschemi/ Hourmazdi/Christians/Schwenk (Berlin), Apokalyptische Tänzer*innen (Bremen/ Stuttgart), danaehelios (Bremen/ Stuttgart).

Impressum

HERAUSGEBER Neugier e.V.
 VORSTAND Marta Hewelt,
 Dr. Pirkko Husemann
 REDAKTION Janna Schmidt
 GESTALTUNG koop-bremen.de
 DRUCK drucktechnik Altona AUFL. 7.000
 PHOTOCREDITS:
 Lisa Hoffmann, Marianne Menke,
 Serena Nicoletti, Punk Film s.r.o.,
 Manuel Weber
 Stand Oktober 2019
 Änderungen vorbehalten.

Die Schwankhalle ist barriere-

frei (nach DIN 18040-01).
 Detaillierte Informationen unter
 www.schwankhalle.de/service.

Kartentelefon 0421 520 80 70

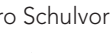
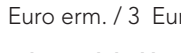
Karten unter schwankhalle.de, an allen NWT Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tickethotline MO, MI–FR 10 bis 14 Uhr, Tel 0421 520 80 70 (AB) oder ticket@schwankhalle.de

Solidarisches Preissystem

Sie wählen je nach Ihrer Möglichkeit eine Preiskategorie aus:
14 / 10 / 7 EURO; 3 EURO Bremen Pass. Keine weiteren Ermäßigungen. **Ausnahmen** Showing Markus&Markus und Eva Meyer-Keller: Eintritt frei, Kinder und Jugendliche 5 Euro. Utopia Filmfestival: 5 Euro (nur Abendkasse), KLANK, Anachronism und Lesung Pia Klemp: 5 Euro, Konzert KutiMangoes 20/10 Euro erm., Young Artists: 14 / 10 erm. / 3 Euro Bremen Pass, 7 Euro Schulvorstellung, Helge Letonja & Gregory Maqoma, Compagnia Zappalà Danza, Taigué Ahmed: 18 / 10 Euro erm. / 3 Euro Bremen Pass / 7 Euro Schulvorstellung

sch wa nk hal le Buntentorsteinweg 112/116 28201 Bremen

BSAG 4, N4: STATION ›SCHWANKHALLE‹





DI 29.10. – SA 2.11. / tägl. 17 bis 19 Uhr

PREMIERE

KLANK›Les espaces de Thomas Harlan – Vol. 1‹
Musik/Performance/Installation

Hochaufgeladene, schmerzhaft und verstörende Erinnerungsräume sind prägend für die Romane und Filme von Thomas Harlan (1929 – 2010). Seine Arbeit als Künstler und Aktivist antwortet auf eine Gesellschaft, die die Verbrechen der Nazizeit möglichst schnell vergessen möchte. Harlans Räume bilden den Ausgangspunkt eines neuen Langzeitprojekts des MusikAktionsEnsembles KLANK. Gemeinsam mit der Bühnenbildnerin Lea Burkhalter und Gästen inszeniert KLANK zum Auftakt einen Workspace und Showroom. Hier fallen Geschichtsarbeit und Aktuellmusik, Performance und Wissenschaft, Modellbau und Tischgespräch, Kartografien und Zeitläufe, Produktion und Präsentation zusammen – in Traditionslinien absoluter Gegenwart.

Weitere Öffnungs- und Aufführungszeiten tagesaktuell unter www.schwankhalle.de und www.klank.cc
Koproduktion Schwankhalle.

FR 22.11. / 19 Uhr

PREMIERE

Prösler/Rau/Zängerle

›Die Verleihung des fabelhaften

Bremer Schlüssels‹

Glamouröse Comedy

anschl. Late Night Tips

›Schiff, ahoi. Auf zu neuen Ufern‹ ist das Motto der diesjährigen Verleihung des fabelhaften Bremer Schlüssels. Willkommen auf einer Kreuzfahrt durch die Freie Bremer Theaterszene. Schiffskoch Erwing Rau, Sissi Zängerle und Jonathan Prösler schiffen Euch in ferne und nahe Häfen und Abenteuer. 2018 haben sie angeheuert. Damals wurden zum ersten Mal acht Künstler*innen und Institutionen für ihre Arbeit mit dem Wanderpreis ›Der fabelhafte Bremer Schlüssel‹ ausgezeichnet. Ihre Aufgabe in diesem Jahr ist es, den erhaltenen Preis an Künstler*innen und Institutionen dieser Stadt weiter zu geben. Abendgarderobe ist erwünscht.

Gefördert durch den Senator für Kultur Bremen.

SA 23.11. / 20 Uhr

PREMIERE

**Ensemble New Babylon,
Lauter Blech, Reinhart
Hammerschmidt**

›Musiken ohne Titel‹

Konzert

Fünf Kompositionsaufträge an in Bremen lebende Komponisten aus vier verschiedenen Ländern. Das Ensemble New Babylon und die projektgruppe neue musik bremen e.V. entschieden sich, diese Aufträge bewusst ohne inhaltliche Vorgaben zu vergeben und konkreter damit die stetige Zunahme kuratierter Konzerte. Das Risiko ist groß, die Ergebnisse sind offen und kommen daher ohne Titel aus. Fest steht lediglich, dass neben dem Ensemble New Babylon das Bremer Amateurblasorchester Lauter Blech und der Kontrabassist Reinhart Hammerschmidt beteiligt sind – eine Besetzung in Kammerorchestergroße, dirigiert von René Gulikers, die den Komponisten große Freiheiten lässt.

Mit Werken von Heiko Müller (*1955), Christoph Ogiemann (*1967), Anton Wassiljew (*1984), Christian Pedro Vásquez Miranda (*1969) und Andreas Pappas (*1975)

Eine Kooperation des Ensembles New Babylon mit der pgnm – projektgruppe neue musik bremen e.V. und der Schwankhalle Bremen.

Gefördert von der Karin und Uwe Hollweg Stiftung, klangpol – Netzwerk Neue Musik Nordwest, Senator für Kultur Bremen, Reidemeister & Ulrichs Stiftung und Waldemar Koch Stiftung.

Die Kompositionsaufträge an Christoph Ogiemann und Anton Wassiljew wurden finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung.

DO 28.11. – SO 1.12. / 19 Uhr

PREMIERE

Michael Rettig

›Rückkehr nach Reims‹

Musiktheater

am DO 28.11. anschl.

Publikumsgespräch

Zwanzig Jahre hat er seine Familie nicht gesehen, als der französische Soziologe Didier Eribon anlässlich des Todes seines Vaters zum ersten Mal wieder nach Reims reist. Das ist der Ausgangspunkt einer schonungslosen autobiographischen Recherche: Über sexuelle und soziale Scham, über das Arbeitermilieu, aus dem er kommt, und vor dem er als junger Homosexueller flieht. Über das akademische Umfeld, an das er sich in Sprache und Gestus anpasst und vor dem er seine soziale Herkunft versteckt. Über die eigene Familie, die früher mit Stolz links, jetzt aber resigniert Front National wählt. Eine Recherche, die nach den Ursachen des Aufstiegs des Rechtspopulismus fragt und dabei nicht mit Kritik an einer Linken spart, die sich von großen Teilen der Arbeiterschaft habituell wie politisch entfremdet habe. Michael Rettig inszeniert ›Rückkehr nach Reims‹ als polyphonen Dialog zwischen einem Schauspieler und fünf Musikern.

In Kooperation mit Institut Français, Arbeitnehmerkammer Bremen, Rosa Luxemburg Stiftung.

MO 4.11. – SO 9.11.

Utopia Filmfestival

Der Klimawandel bedroht das Leben auf unserem Planeten. Die nächste Wirtschaftskrise steht schon vor der Tür. Rassisten sind weltweit auf dem Vormarsch. In unseren Kinos, Medien und Köpfen herrscht Endzeitstimmung. Es ist dringend Zeit für Utopien. Darum präsentiert das Utopia Filmfestival Filme, Projekte und Menschen, die zeigen: Eine andere Welt ist möglich. Auf nach Utopia!

Weitere Informationen zum Programm unter www.auf-nach-utopia.de

MI 6.11. / 20.30 Uhr

Markus&Markus

›Die Berufung – Ein Teaser‹

Showing

Markus&Markus arbeiten in der Schwankhalle an ihrem neuen Stück zum Thema Gutmenschen und zeigen im Rahmen des Utopia Filmfestivals einen Teaser: ›Gute Nachrichten will niemand hören. Und ein guter Mensch zu sein ist sowas wie ein Schimpfwort geworden. Gut ist ein stigmatisierter Begriff. Aber wer sollte sich dem zuwenden, was uncool ist, wenn nicht wir? Wir wollen die Kämpfer*innen für Menschenrechte und den Schutz von Minderheiten, die dieses Deutschland auch im Aderboheit, sichtbar machen. Wir brauchen den Mut für Utopien zurück. Wir müssen uns trauen, die Worte zurückzubekommen oder neue zu setzen. Wir holen uns den Begriff des Guten zurück. Wir akzeptieren das nicht als Schimpfwort.‹

Mi 13.11. / 21 Uhr

ANACHRONISM 5 702 887

Gegenzeitliche Konzerte

Die Konzerte ›Anachronism‹ ist eine Plattform für Formen der musikalischen Ausuferung, inkonsistent kuratiert, mit drei bis vier Projekten pro Abend. Sie reichen von Improvisation bis zu konzeptueller Klangkunst, von experimentellen Klängen und fluiden Soundstrukturen bis Noise-Geballer.

Mehr Infos unter www.anachronism.de

DO 14.11. / 20.00 Uhr

Pia Klomp

›Lass uns mit den Tanten tanzen‹

Lesung

Eine Kapitänin sticht mit einer Crew aus Hippies, Punks und Weltverbesserern in See, da tausende Menschen im Mittelmeer ertrinken, die Zuflucht in Europa suchen. Die Crew kann nicht akzeptieren, dass die EU-Staaten die Seenotrettung eingestellt haben und die Menschen wissentlich sterben lassen. Sie orientiert sich uneingeschränkt an der Einhaltung der universellen Menschenrechte. Als ihre Rettungseinsätze sabotiert und kriminalisiert werden, nimmt das abgekartete politische Spiel neue Dimensionen an.

Die italienische Staatsanwaltschaft ermittelt derzeit gegen die Aktivistin Pia Klomp anlässlich ihrer zivilen Rettungsmissionen im Mittelmeer wegen ›Beihilfe zur illegalen Einwanderung‹. Da sie aufgrund von drohender U-Haft derzeit keine Einsätze fährt, trägt sie den Kampf um Liebe und Revolution alternativ auf das literarische Parkett. 2019 wurde Pia Klomp mit dem Clara-Zetkin-Frauenpreis ausgezeichnet.

In Kooperation mit dem Golden Shop.
Mit freundlicher Unterstützung durch die Rosa Luxemburg Initiative.

GOLDEN



SHOP

DO 12.12. / 19 Uhr

Das Dynamische Archiv

Eva Meyer-Keller

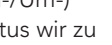
›Scores of Matters‹

Vortrag in engl. Sprache

anschl. Publikumsgespräch

Die Schwankhalle ist Partnerin des interdisziplinären Forschungsprojekts ›Das Dynamische Archiv‹ der Hochschule für Künste Bremen. Die Online-Plattform mit ›Open Source‹-Logik versammelt Tools und Methoden ausgewählter Künstler*innen, die sich bereit erklärt haben, sie mit anderen zu teilen. Auf Einladung der Schwankhalle speist die Choreografin Eva Meyer-Keller ein spekulatives und subjektives Glossar aus 100 Objekten in ›Das Dynamische Archiv‹ ein. Es sind Dinge, die in ihren Performances eine zentrale Rolle spielen: Alltagsgegenstände wie Äpfel, Klebeband oder Tampons. Als einzelne ›Einträge‹ bündeln sie historische wie halluzinatorische, banale wie philosophische Erzählungen, die sich zu einem komplexen Verweissystem verästeln. Als Archiv im Archiv spielt ›Scores of Matters‹ mit ungeahnten Möglichkeiten der (Un-/Um-) Ordnungen von Dingen, deren Status wir zu kennen glauben.

Weitere Informationen unter www.thedynamicarchive.net



Ein Projekt der Hochschule für Künste Bremen.
In Kooperation mit der Schwankhalle, dem Edith-Russ-Haus für Medienkunst Oldenburg und HEC IT-Engineering Bremen GmbH. Gefördert von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen.

Sa 14.12. / 21 Uhr

The KutiMangoes

›Afrotropism-Tour‹

Konzert

›Tropismus‹ beschreibt eine ›durch äußere Reize verursachte Bewegung von Teilen festgewachsener Pflanzen oder festsitzender Tiere auf die Reizquelle hin oder von dort weg‹. Dem Chemo-, Foto-, und Geotropismus stellen The KutiMangoes den Afrotropismus zur Seite: inspiriert von westafrikanischer Bambara-Tradition und dem Groove des Mali-Blues entwickeln die Musiker auf der Grundlage des Jazz eine eigene, global verbundene Musik, die eine Weiterentwicklung des satten, beinahe orchestralen Bläserbands darstellt. Auf ihren Livekonzerten führt das zu wilden Tanzeinlagen des Publikums, das zwischendurch aber immer wieder Ruhe findet in gemäldeartigen Songs mit wunderbaren Melodien, filigraner Percussion und fast gehauchten Saxophonpassagen.

Präsentiert von COSMO, Jazzthetik, Folker, Soultrain und ByteFM.

STEPTXT DANCE PROJECT

DI 12.11. + MI 13.11. / 20 Uhr

WIEDERAUFNAHME

**Helge Letonja &
Gregory Maqoma**

›Out of Joint‹

Tanz


Helge Letonja und Gregory Maqoma stellen sich den weltweit ›aus den Fugen‹ geratenen Gesellschaftsordnungen unserer Zeit. ›Out of Joint‹ nimmt eine Stimmungslage in den Blick, die zwischen aufstrebendem Populismus und Extremismus, diffusen Ängsten, Zuschreibungen und Ausgrenzungen taumelt. Glieder suchen Halt, straucheln unter Beschuss der durch Medien verzerrten Realitätsfetzen, pendeln zwischen Verprechungen und bröckelnden Sicherheiten, prallen aufeinander, flirren miteinander, werden zersprengt. In expressiven Soundräumen des Komponisten Serge Weber schreibt sich der Aufruhr individueller wie sozialer Körper im Tanz fort, und ein Aufschrei des Menschen bricht sich Bahn.

Produktion: steptext dance project & Vuyani Dance Theatre

Koproduktion: bremer shakespeare company

Gefördert von: Senator für Kultur Bremen, NATIONALES PERFORMANCE NETZ (NPN) Koproduktionsförderung

Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  **nationales performance netz**

des Deutschen Bundestags.

FR 15.11. + SA 16.11. / 20 Uhr

Compagnia Zappalà**Danza**

›Corpo a Corpo – 1° meditazione

su Caino e Abele‹

Tanz

Packend umkreist das Männerduo des sizilianischen Choreografen Roberto Zappalà eine Grundfrage menschlichen Seins: den Ursprung gewalttätigen Handelns. Vor dem Hintergrund des biblischen Brudermords von Kain an Abel erforscht ›Corpo a Corpo‹ physische Aggressionen und verdichtet Tanz und Kampf zu einem hochexpressiven Spannungsbogen. Wie schon das 2018 präsentierte ›Come le Ali‹ berührt und reflektiert die Verachtung des Einzelnen und weltweit gegenwärtige Konflikte.

Koproduktion: Scenariio Pubblico/Compagnia Zappalà

Danza – Centro di Produzione della Danza, Bolzano

Danza/Tanz Bozen.

In Zusammenarbeit mit: KORZO (Den Haag), MilanOltre Festival.

Unterstützt von: MIBACT, Regione Siciliana Ass.to del Turismo, Sport e Spettacolo.

FR 29.11. + SA 30.11. / 20 Uhr

Taigué Ahmed

›Je sors de nulle part

mais d'un trou obscur‹

Tanz

am 30.11. anschl. Publikumsgespräch

In seinem Solo erkundet der tschadische Choreograf Taigué Ahmed die Vehemenz und Folgen von ausgrenzenden Verhaltensmustern, die Menschen wie ihn hierzulande als vermeintlich Fremde betreffen.

Ausgehend von eigenen Beobachtungen und Berichten von Geflüchteten spürt sein Tanz jenem Kampf nach, den Körper in sich austragen, wenn sie permanent gemieden werden. Zu Lebens und im Dialog mit Videosequenzen entfaltet sich eine kluge Recherche zum Aufbegehren des Ichs gegen die Dominanz des Außen.

Produktion: SISK – Dramaturgie und Produktion

Unterstützt von Kulturreferat der Landeshauptstadt München und Tanztendenz München e.V.

FR 6.12. + SA 7.12. + DI 10.12. / 20 Uhr

MO 9.12. + MI 11.12. / 11 Uhr

(Schulvorstellungen)

PREMIERE

**young artists /
steptext dance project**

›Ikarus – Flying High‹

Jugendtanztheater

In ihrer neuen Produktion nehmen die young artists unter der künstlerischen Leitung von Augusto Jaramillo Pineda den Mythos des Ikarus in den Blick. Wie weit spiegeln die Motive des jugendlichen Protagonisten, der seinen Höhenflug mit dem Leben bezahlt, heutige Wirklichkeiten? Wo enden mutige Risikobereitschaft, vitale Neugier, ungebremste Abenteuerlust und wo beginnen gefährliche Überschreitungen sinnvoller Grenzen? Ob die Suche nach dem ultimativen Kick, Anerkennung oder spontaner, überschäumender Leichtsinn – das junge Ensemble spürt vielfältigen Inspirationen nach und verknüpft sie mit Bewegungsimpulsen aus dem Parkour-Sport zu engagierten Tanztheater.

Produktion: steptext dance project.

Gefördert von: start JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN.

Unterstützt von: Beirat Neustadt.